

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Zeit „fliegt“. Seit der Gemeindeversammlung neigt sich der laue Winter schon wieder dem Ende entgegen und wir freuen uns auf den Frühling. Die Arbeiten in der Gemeinde sind in grossen Schritten vorangekommen - wie viele von Ihnen sicher am Beispiel der Hüneggkurve verfolgen konnten.

Kurz vor Weihnachten erreichte uns die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Gemeindepräsidentin Trudi Kiener unerwartet in ihrem 81. Lebensjahr gestorben ist. Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Den im Januar im Thuner Tagblatt erschienenen Nachruf finden Sie nachstehend auf Seite 4.

In den ersten Wochen des neuen Jahres wird abgerechnet. Obwohl der **Jahresabschluss 2015** noch nicht definitiv ist, kann bereits festgestellt werden, dass auch 2015 wieder ein guter Finanzabschluss erwartet werden kann. Die vom Souverän an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember genehmigten „Übrigen Abschreibungen“ im Umfang des Ertragsüberschusses 2015 (inklusive des unter den neuen Rechnungslegungsvorschriften aufzulösenden Verwaltungsvermögensfonds) erlauben es, sämtliches Verwaltungsvermögen per Ende 2015 abzuschreiben. Danach verbleibt noch ein bescheidener Gewinn von rund Fr. 20'000.00. Dies erlaubt es Ihrer Gemeinde, mit einer „praktisch reinen Bilanz“ in die „Ära HRM2“ (neues kantonales Rechnungslegungs-Modell) zu starten.

Die Pläne zur **Erweiterung des Gewerbebezentrums** werden als verschiedene Teilprojekte vorbereitet und an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016 zur Abstimmung gelangen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um das neue Parkdeck, ein Retentionsbecken, die Unterflur-Abfallsammelstelle sowie eine Korrektur der Einmündung in die Stationsstrasse.

Ebenfalls an der nächsten Gemeindeversammlung wird die **neue Velobrücke** Spychertenstrasse - Aebnitstrasse zur Abstimmung vorgelegt. Es handelt sich hierbei um den Ersatz der bestehenden sanierungsbedürftigen Holzbrücke durch eine neue Stahlbrücke.

Einige grosse Projekte sind in der Umsetzungsphase. Da ist zum einen die **Renaturierung der Hüneggkurve**, deren neue Formen deutlich Gestalt annehmen. Die Arbeiten sind innerhalb des Zeitplans gut vorangekommen, so dass die neu gestaltete Hüneggkurve rechtzeitig zur Sommersaison der Bevölkerung Ende Mai übergeben werden kann.

Der **Chartreusekreisel**, der an der letzten Gemeindeversammlung grossmehrheitlich in seiner überarbeiteten Form angenommen wurde, durchläuft beim Oberingenieurkreis I des Kantons verschiedene „administrative Hürden“. Die Realisierung wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2017 beginnen.

Die langersehnte **Sanierung** des altherwürdigen **Seehofs** hat begonnen. Seit Januar sind Aushubarbeiten für das Parkhaus auf der Ostseite des Seehofs im Gange und im April werden die Aushubarbeiten rund um das Gemeindehaus beginnen. Mit den Arbeiten für den neuen Migros-Laden werden auch die Voraussetzungen geschaffen, mit der **Sanierung der Aussenhülle des Gemeindehauses** zu beginnen. Sobald die Aushubarbeiten um das Gemeindehaus abgeschlossen sind, wird das Kellergeschoss neu gedämmt. Nach Fertigstellung des Laden-Rohbaus kann dann das Gerüst für die Renovation der Hausfassade errichtet werden.

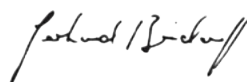
Die Neugestaltung der **Ländtematte** macht ebenfalls Fortschritte. Ein Konzept für den neuen Kiosk, Toiletten inklusive Umkleidekabinen sowie Spielgeräte liegt vor. Dieses muss in gewissen Details überarbeitet werden und soll im Dezember der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Nachdem das **neue Feuerwehrmagazin und der Werkhof** am 7. November 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, wird am Samstag, 28. Mai 2016, ein Feuerwehr- und Werkhoffest stattfinden, bei dem Feuerwehr und Werkhof ihre Tätigkeit bei hoffentlich schönem Wetter „Gross und Klein“ vorstellen können.

Am Sonntag, 8. Mai 2016, wird die **Sonderausstellung „Delightful Horror - Die Erhabenheit der Alpen“** im **Schloss Hünegg** ihre Tore für die zweite Saison mit einem Gastredner und Apéro öffnen.

Ich wünsche allen einen schönen Frühling, viel Spass bei der Besichtigung der Sonderausstellung in unserem Schloss Hünegg sowie erholsame Stunden in der neugestalteten Hüneggkurve.

Ihr Gemeindepräsident



Gerhard Beindorff

Büroöffnungszeiten der Gemeindeschreiberei und der Finanzverwaltung

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

NEU: Büroöffnungszeiten der Bauverwaltung

Die Bauverwaltung bleibt neu, mit Ausnahme vom Mittwoch, nachmittags geschlossen.

Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch
Finanzverwaltung	033 244 60 70	finanzverwaltung@hilterfingen.ch
Bauverwaltung	033 244 60 80	bauverwaltung@hilterfingen.ch
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	liegenschaftsverwaltung@hilterfingen.ch
Werkhof	033 244 60 85	werkhof@hilterfingen.ch
Fax	033 244 60 89	Gemeindeverwaltung
Homepage		www.hilterfingen.ch
		Hilterfingen / Hünibach

Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	033 244 60 68	rolf.frutiger@hilterfingen.ch
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18.00 – Mo. 07.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern



Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 24. März 2016, mittags, bis und mit Montag, 28. März 2016, geschlossen. Ab Dienstag, 29. März 2016, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Auffahrtstage

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Mittwochnachmittag, 4. Mai 2016, 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 8. Mai 2016, geschlossen. Ab Montag, 9. Mai 2016, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

Termine 2016

3. April 2016	2. Wahlgang Regierungsratsersatzwahlen
5. Juni 2016	Abstimmungen
8. Juni 2016	Gemeindeversammlung
7. September 2016	ao. Gemeindeversammlung
25. September 2016	Abstimmungen / Gemeinderatswahlen
27. November 2016	Abstimmungen / Gemeindepräsidiumswahlen
7. Dezember 2016	Gemeindeversammlung



Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2016 - 2017

Frühjahr	2016	09.04. – 24.04.2016
Sommer	2016	01.07. – 14.08.2016
Herbst	2016	24.09. – 16.10.2016
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2016	19.11. – 27.11.2016
Winter	2016 / 2017	24.12. – 08.01.2017
Sportferien	2017	18.02. – 26.02.2017
Frühjahr	2017	08.04. – 23.04.2017
Sommer	2017	08.07. – 13.08.2017

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei sind der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.

Im Gedenken an alt Gemeindepräsidentin Gertrud Kiener-Hofer

Mit grosser Betroffenheit hat der Gemeinderat die Nachricht vom Hinschied von Gertrud Kiener-Hofer zur Kenntnis nehmen müssen. Sie verstarb am Mittwoch, 23. Dezember 2015, ganz unerwartet in ihrem 81. Altersjahr. Die Abschiedsfeier fand am 30. Dezember 2015 im engsten Familien und Freundeskreis statt.



Anfangs der 80-er Jahre wurde Trudi, wie sie von den meisten ihrer Freundinnen und Freunden und Kolleginnen und Kollegen genannt wurde, in die Zivilschutzkommission gewählt. Auf Vorschlag der Freisinnig Demokratischen Partei (FDP) wählten die Hilterfingerinnen und Hilterfinger Gertrud Kiener-Hofer auf den 1. Januar 1985 in den Gemeinderat. Anfänglich übernahm sie das Ressort Öffentliche Sicherheit und war Mitglied der Wehrdienstkommission sowie der Zivilschutzkommission und vertrat die Einwohnergemeinde Hilterfingen in der Betriebskommission des Zivilschutzausbildungszentrums Thun. Mit der Wahl zur Gemeindepräsidentin auf den 1. Januar 1993 übernahm dann Gertrud Kiener-Hofer den Verantwortungsbereich Finanzen, welchen sie bis zu ihrem Rücktritt per 31. Dezember 2000 aufgrund der Amtszeitbeschränkung inne hatte. Gertrud Kiener-Hofer führte dieses Ressort in einer schwierigen Zeit und die finanziellen Mittel der Einwohnergemeinde Hilterfingen liessen damals keinen grossen Handlungsspielraum offen. Mit ihrer umsichtigen Gemeindeführung hat es aber Gertrud Kiener-Hofer zusammen mit ihren Amtskolleginnen und -kollegen verstanden, das Schiff wieder in ruhigere Gewässer zu führen und die Kommune auch auf finanziell stabile Beine zu stellen. Ihre hilfreiche Einstellung und Offenheit für alle Anliegen war überall anerkannt. Gertrud Kiener-Hofer hat aber stets das Gesamtinteresse über das Einzelinteresse gestellt und war dadurch eine äusserst beliebte und gern gesehene Politikerin aber auch Privatperson.

In ihren insgesamt 16 Jahren politischer Tätigkeit hatte Gertrud Kiener-Hofer eine grosse Anzahl von Vorlagen zu bearbeiten und an den Gemeindeversammlungen zu vertreten. Genannt seien zum Beispiel folgende Geschäfte, bei denen sie den Lead übernahm oder intensiv mitwirkte: Neubau Ortskommandoposten Eichbühl mit Sammelschutzraum, Neubau Strandweg Hilterfingen, Anschaffungen von Einsatzfahrzeugen für die Feuerwehr, Sanierung und Umbau Gärtnerhaus „Zibeler“, Einführung neues Schulmodell 6/3, Ortsplanungsrevision, Lärmschutzmassnahmen und elektronische Trefferanzeigen bei den beiden Schiessanlagen, Prozessführung bei der geplanten Schwellbrennanlage (heute KVA), Kauf der „Hirtmatte“ in Hünibach, Velobrücke Spychertenstrasse – Aebnitstrasse, Regionalisierung Mietamt und AHV-Zweigstelle sowie Neufassungen und/oder Überarbeitungen von verschiedenen Gemeindereglementen. Viele und nicht abschliessend aufgezählte Geschäfte also, die auch heute für Hilterfingen noch von nachhaltiger und bestimmender Wirkung sind.

Mit Gertrud Kiener-Hofer ging eine äusserst kameradschaftliche, lebenswürdige, hilfsbereite, engagierte und aufrichtige Persönlichkeit, die dem Gemeinwohl verpflichtet war und viel bewirkt sowie eine auffallende Schaffenskraft an den Tag gelegt hat, verloren.

Der Gemeinderat dankt Gertrud Kiener-Hofer ganz herzlich für ihr grosses Engagement zum Wohle der Gemeinde Hilterfingen und deren Bürgerinnen und Bürger. Er dankt auch allen, die Gertrud Kiener-Hofer in ihrer Arbeit unterstützt haben, insbesondere ihrer immer am Herzen liegenden Familie. Sie hat es Gertrud Kiener-Hofer überhaupt erst ermöglicht, aktiv für die Öffentlichkeit tätig zu sein.

Herzlichen Dank liebes Trudi, wir werden Dich nicht vergessen und Dir ein ehrendes Andenken bewahren!

Gemeinderat und Personal der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Wechsel beim Gemeindepersonal



Die in Folge Pensionierung frei gewordene Sachbearbeiterinnen-Stelle bei der Gemeindeschreiberei hat per Anfang 2016 **Andrea Rohr** angetreten.

Der Gemeinderat wünscht ihr gutes Gelingen und heisst sie im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

Bruno Beck, welcher seit Sommer 2009 als Bauverwalter-Stv. beschäftigt war und die Liegenschaftsverwaltung führte, hat eine neue Herausforderung bei der Gemeinde Toffen gefunden. Ihm dankt der Gemeinderat vielmals für seine geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde und wünscht ihm auf seinem weiteren Lebensweg nur das Beste.



Umbauarbeiten Seehof, Staatsstrasse 16

Die Bauarbeiten im und ums Seehof-Gebäude haben bereits begonnen und ab April 2016 ist damit zu rechnen, dass auf dem Parkplatz des Gemeindehauses für eine längere Zeit nicht mehr parkiert werden kann. Besucherinnen und Besucher der Gemeindeverwaltung Hilterfingen werden daher gebeten, ihr Fahrzeug anderweitig, zBsp. beim Hüneggpark, abzustellen, oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Gemeinderat Hilterfingen



Bevölkerungsstatistik der Einwohnergemeinde Hilterfingen per 31. Dezember 2015

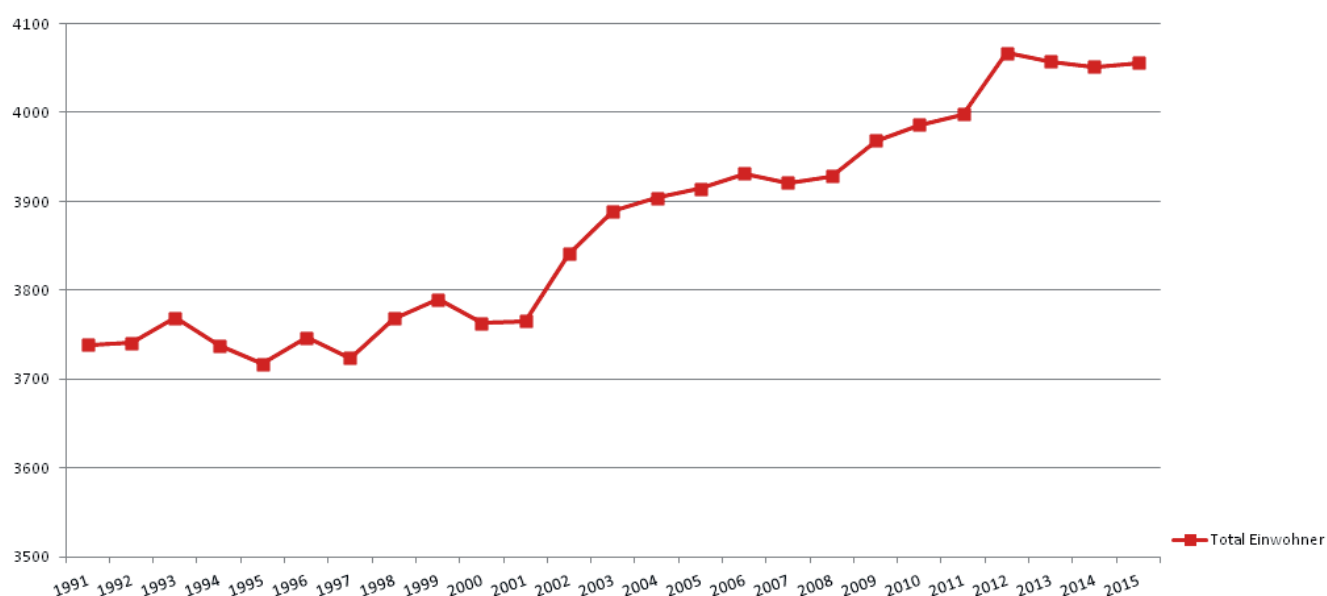
Wohnbevölkerung per 31. Dezember

Schweizer Frauen	2'001
Schweizer Männer	1'737
Ausländer Frauen	173
Ausländer Männer	145
Total	4'056

Bevölkerungsstruktur per 31. Dezember

0 – 20-jährige	712	oder	17.6 %
21 – 40-jährige	725	oder	17.8 %
41 – 64-jährige	1'451	oder	35.8 %
ab 65-jährig	1'168	oder	28.8 %
Total	4'056	oder	100 %

Einwohnerdiagramm 1991 - 2015



Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

rollingwoods GmbH, Produktion und Handel von Holzprodukten
Chartreusestrasse 17, 3626 Hünibach

BEO Ofendesign
Staatsstrasse 158, 3626 Hünibach

Daniela's Bluemestübli
Dorfstrasse 36, 3652 Hilterfingen

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünschen viel Erfolg!

Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 7. September 2015

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Nitratgehalt	9,6 mg/L (Grenzwert = 40 mg/L)
Gesamthärte	25,3 – 26,1 französische Grade, mittelhart
Wasserherkunft	Quellwasser Kohlerenquelle, UV-bestrahlt Quellwasser Tannenbühlquelle, Ozon-behandelt Quellwasser von WV Oberhofen, UV-bestrahlt Grundwasser WARET / WV Thun, UV-bestrahlt
Ansprechstelle	Herr Rolf Frutiger, Brunnenmeister 033 244 60 68 oder 079 212 26 65 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09



Hilterfinger-Ehrungen 2015

Rhönrad

Schweizermeisterschaften

1. Rang Disziplin „Sprung“

1. Rang Disziplin „Gerade“

Bogenschiessen

Schweizermeisterschaften

1. Rang Parcours 3D

3. Rang 3D FAAS

Laufsport

Kantonalmeisterschaften Cross

1. Rang, Distanz 3,3 km

Schweizermeisterschaften Cross

3. Rang, Distanz 4,0 km

Orientierungslauf

Schweizermeisterschaften

1. Rang Mitteldistanz

Segeln

Weltmeisterschaften Melges-24

1. Rang

Schweizermeisterschaften

1. Rang Dolphin-Klasse

2. Rang Dolphin-Klasse

Beruf

Swiss Logistics Award 2015

3. Rang mit dem Projekt für die Spital STS AG
„Interne Spitallogistik auf neuen Wegen“

Forschung

Studienwoche der Stiftung

„Schweizer Jugend forscht“

Themenbereich Neurobiologie

Gerber Laurin

Gerber Severin

Stettler Lea

Nyfeler Siri

Schenk René, mit Chris Rast,
Patrick Zaugg, Udo Moser und
Pavel J. Tolonen

Rytz Christoph, mit Stefan Seger,
Jürg Aeschlimann, Elianne Böni und
Heinz Gasser

Thönen Lisa, mit Alain Stettler,
Silvan Zuppiger, Lionel Rupp und
Martin Fischer

Gut Martin

Meisels Rahel

Soziales und Kulturelles

Schloss Hünegg, Hilterfingen

Unermüdlicher, jahrzehntelanger Einsatz zugunsten des Schlosses, seiner Umgebung und vieler Sonderausstellungen

Währer Heidi



(v.l.) René Schenk, Laurin Gerber, Christoph Rytz, Siri Nyfeler, Severin Gerber, Lea Stettler, Rahel Meisels, Heidi Währer, Martin Gut. Es fehlt Lisa Thönen. (Quelle: Sylvia Kälin)

Der Gemeinderat Hilterfingen gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg im Jahr 2016!

Korrekte Handhabung der Abstimmungscouverts

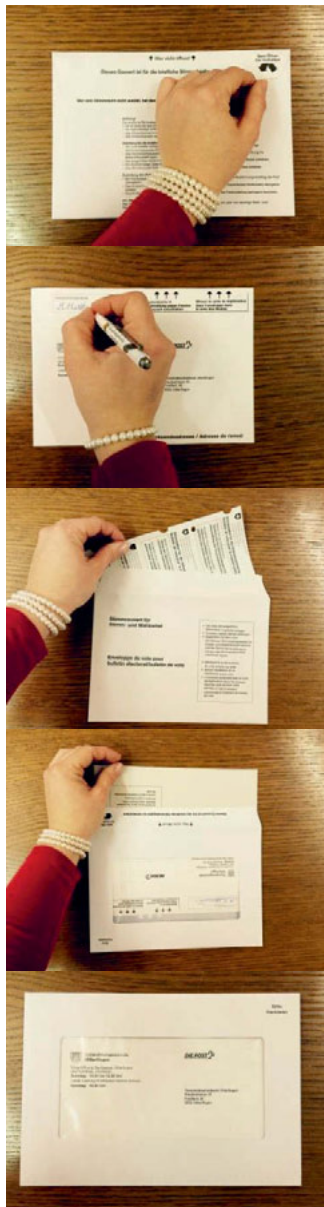
Seit der Abstimmung im März 2015 werden die neuen Abstimmungscouverts verwendet.

Bei der Verarbeitung der brieflich eingereichten Stimmzettel stellte der Abstimmungsausschuss vermehrt fest, dass bei der Handhabung der verschiedenen Couverts noch einige Unsicherheiten bestehen. Insbesondere wird das Stimmcouvert, der kleinere graue Umschlag, teilweise gar nicht verwendet und die Stimmzettel liegen lose im Abstimmungscouvert, dem grösseren Umschlag mit Fenster. Wenn dies der Fall ist, bleibt das Stimmgeheimnis des Bürgers nicht gewahrt.

Weiter hat der Abstimmungsausschuss festgestellt, dass etliche Stimmrechtsausweise nicht unterzeichnet sind, weshalb die Stimmabgabe leider ungültig ist.

Wir erlauben uns daher, Sie nachfolgend nochmals auf die genaue Vorgehensweise bei der brieflichen Abstimmung aufmerksam zu machen.

Bei der Stimmabgabe an der Urne ergeben sich keine Änderungen.



- ✓ Zum Öffnen des Couverts auf der Rückseite die Aufreisslasche von rechts nach links aufreissen.
- ✓ Stimmrechtsausweis und Abstimmungsmaterial herausnehmen.

- ✓ Bei brieflicher Stimmabgabe: Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben (Achtung: **Ohne Unterschrift ist Ihre Stimmabgabe nicht gültig!**).

- ✓ Ausgefüllte Stimm- und/oder Wahlzettel **ungefaltet** ins separate **Stimmcouvert** legen. Stimmcouvert zukleben.

- ✓ Stimmcouvert zusammen mit der unterzeichneten Ausweiskarte ins Abstimmungscouvert stecken.

Achtung: Die Ausweiskarte muss in Pfeilrichtung ins Couvert geschoben werden!

- ✓ Prüfen, ob die Adresse der Gemeindeschreiberei im Fenster komplett ersichtlich ist.
- ✓ Lasche des Abstimmungscouverts anfeuchten und zukleben. Rechtzeitig der Post übergeben oder in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen. Auf dem Postweg retournierte Abstimmungscouverts müssen genügend frankiert sein.

BLS-Schiffahrt Fahrplan 2016

Fahrplan Frühjahr 2016 (25.03. – 13.05.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 9	(F) 111	(F) 13	(F) 15	(F) 117	(F) 119	Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 112	(F) 10	(F) 14	(F) 118	(F) 16	(F) 120
Thun ThS (See)	9.40	10.40	11.40	12.40	14.40	15.40	Interlaken West (See)		12.10	14.10		15.10	
Hünibach (See)	9.51	10.51	11.51	12.51	14.51	15.51	Neuhaus (Unterseen) (See)		12.35	14.35		15.35	
Hilterfingen (See)	9.57	10.57	11.57	12.57	14.57	15.57	Beatushöhlen-Sundlaunen		12.43	14.43		15.43	
Oberhofen am Thunersee	10.03	11.03	12.03	13.03	15.03	16.03	Beatenbucht (See)		12.58	14.58		15.58	16.58
Längenschachen (See) ▲							Merligen (See)		13.05	15.05	15.55	16.05	17.05
Gwatt Deltapark					15.16		Faulensee (See)		13.20	15.20	16.10	16.20	17.20
Einigen (See)					15.23		Spiez Schiffstation	o	13.32	15.32	16.22	16.32	17.32
Guntlen (See)	10.16	11.16	12.16	13.16		16.16	Spiez Schiffstation		11.34	13.34	15.34	16.34	17.34
Spiez Schiffstation	o	10.26	12.26	13.26	15.36	16.26	Guntlen (See)		11.44	13.44	15.44	16.44	17.44
Spiez Schiffstation			12.28	13.28	15.38	16.28	Einigen (See)					16.47	
Faulensee (See)	10.28		12.40	13.40	16.10	16.40	Gwatt Deltapark					16.56	
Merligen (See)	10.40		12.55	13.55	16.54	17.05	Längenschachen (See) ▲						
Beatenbucht (See)	11.02		13.02	14.02	16.57		Oberhofen am Thunersee		11.57	13.57	15.57	16.57	17.57
Beatushöhlen-Sundlaunen	11.17		13.17	14.17			Hilterfingen (See)		12.03	14.03	16.03	17.03	18.03
Neuhaus (Unterseen) (See)	11.25		13.25	14.25			Hünibach (See)		12.09	14.09	16.09	17.09	18.09
Interlaken West (See)	o	11.49	13.49	14.49			Thun ThS (See)	o	12.20	14.20	16.20	17.15	18.20

Fahrplan Sommer 2016 (14.05. – 16.10.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 7	(F) 9	(F) 111	(F) 13	(F) 15	(F) 17	(F) 117	(F) 19	(F) 125	Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 112	(F) 8	(F) 10	(F) 14	(F) 118	(F) 16	(F) 18	(F) 20	(F) 126	
Thun (See)	8.40	9.40	10.10	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	Interlaken West (See)		11.10	12.10	14.10		15.10	16.10	18.10		
Hünibach (See)	8.51	9.51	10.21	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	Neuhaus (Unterseen) (See)		11.35	12.35	14.35		15.35	16.35	18.35		
Hilterfingen (See)	8.57	9.57	10.27	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	Beatushöhlen-Sundlaunen		11.43	12.43	14.43		15.43	16.43	18.43		
Oberhofen am Thunersee	9.03	10.03	10.33	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	Beatenbucht (See)	11.58	11.58	12.58	14.58		15.58	16.58	18.58	20.03	
Längenschachen (See) ▲										Merligen (See)	11.05	11.05	12.05	13.05	15.05	15.55	16.05	17.05	18.05	19.55
Gwatt Deltapark							15.16			Faulensee (See)	11.20	11.20	12.20	13.20	15.20	16.10	16.20	17.20	18.20	20.20
Einigen (See)							15.23			Spiez Schiffstation	11.32	11.32	12.32	13.32	15.32	16.22	16.32	17.32	18.32	20.32
Guntlen (See)	9.16	10.16	10.36	12.16	13.16	14.16	15.38	16.38	17.38	Spiez Schiffstation	11.34	11.34	12.34	13.34	15.34	16.34	16.44	17.44	18.44	20.44
Spiez Schiffstation	9.26	10.26	10.36	12.26	13.26	14.26	15.38	16.38	17.38	Guntlen (See)	11.44	11.44	12.44	13.44	15.44	16.44	17.44	18.44	20.44	
Spiez Schiffstation	9.28	10.28	10.38	12.28	13.28	14.28	15.38	16.38	17.38	Einigen (See)						16.47				
Faulensee (See)	9.40	10.40	10.38	12.40	13.40	14.40	15.54	16.55	17.55	Gwatt Deltapark						16.56				
Merligen (See)	9.55	10.55	11.05	12.55	13.55	14.55	15.54	16.55	17.55	Längenschachen (See) ▲										
Beatenbucht (See)	10.02	11.02	10.57	13.02	14.02	15.02	17.02	20.02		Oberhofen am Thunersee	11.57	11.57	12.57	13.57	15.57	16.57	17.57	18.57	20.57	
Beatushöhlen-Sundlaunen	10.17	11.17		13.17	14.17	15.17	17.17			Hilterfingen (See)	12.03	12.03	13.03	14.03	16.03	17.03	18.03	20.03	21.03	
Neuhaus (Unterseen) (See)	10.25	11.25		13.25	14.25	15.25	17.25			Hünibach (See)	12.09	12.09	13.09	14.09	16.09	17.09	18.09	20.09	21.09	
Interlaken West (See)	10.49	11.49		13.49	14.49	15.49	17.49			Thun (See)	12.20	12.20	13.20	14.20	16.20	17.15	18.20	20.20	21.20	

Fahrplan Herbst 2016 (17.10 – 6.11.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 9	(F) 111	(F) 13	(F) 15	(F) 117	Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 112	(F) 10	(F) 14	(F) 118	(F) 16
Thun (See)	9.40	10.40	11.40	12.40	14.40	Interlaken West (See)		12.10	14.10		15.10
Hünibach (See)	9.51	10.51	11.51	12.51	14.51	Neuhaus (Unterseen) (See)		12.35	14.35		15.35
Hilterfingen (See)	9.57	10.57	11.57	12.57	14.57	Beatushöhlen-Sundlaunen		12.43	14.43		15.43
Oberhofen am Thunersee	10.03	11.03	12.03	13.03	15.03	Beatenbucht (See)		12.58	14.58		15.58
Längenschachen (See) ▲						Merligen (See)		13.05	15.05	15.55	16.05
Gwatt Deltapark					15.16	Faulensee (See)		13.20	15.20	16.10	16.20
Einigen (See)					15.23	Spiez Schiffstation	o	13.32	15.32	16.22	16.32
Guntlen (See)	10.16	11.16	12.16	13.16		Spiez Schiffstation		11.34	13.34	15.34	16.34
Spiez Schiffstation	o	10.26	12.26	13.26	15.36	Guntlen (See)		11.44	13.44	15.44	16.44
Spiez Schiffstation			12.28	13.28	15.38	Einigen (See)					16.47
Faulensee (See)	10.28		12.40	13.40	16.10	Gwatt Deltapark					16.56
Merligen (See)	10.40		12.55	13.55	16.54	Längenschachen (See) ▲					
Beatenbucht (See)	11.02		13.02	14.02		Oberhofen am Thunersee		11.57	13.57	15.57	16.57
Beatushöhlen-Sundlaunen	11.17		13.17	14.17		Hilterfingen (See)		12.03	14.03	16.03	17.03
Neuhaus (Unterseen) (See)	11.25		13.25	14.25		Hünibach (See)		12.09	14.09	16.09	17.09
Interlaken West (See)	o	11.49	13.49	14.49		Thun (See)	o	12.20	14.20	16.20	17.15

Fahrplan Winter 2016 (7.11. – 10.12.)

Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 109	(F) 13	Kursnummer Numéro de la course Cruise number	(F) 110	(F) 14
Thun (See)	9.40	11.40	Interlaken West (See)		14.10
Hünibach (See)	9.51	11.51	Neuhaus (Unterseen) (See)		14.35
Hilterfingen (See)	9.57	11.57	Beatushöhlen-Sundlaunen		14.43
Oberhofen am Thunersee	10.03	12.03	Beatenbucht (See)		14.58
Guntlen (See)	10.16	12.16	Merligen (See)		15.05
Spiez Schiffstation	o	10.26	Faulensee (See)		15.20
Spiez Schiffstation		12.28	Spiez Schiffstation	o	15.32
Faulensee (See)		12.40	Spiez Schiffstation		10.34
Merligen (See)		12.55	Guntlen (See)		10.44
Beatenbucht (See)		13.02	Oberhofen am Thunersee		10.57
Beatushöhlen-Sundlaunen		13.17	Hilterfingen (See)		11.03
Neuhaus (Unterseen) (See)		13.25	Hünibach (See)		11.09
Interlaken West (See)	o	13.49	Thun (See)	o	11.20

SCHLOSS HÜNEGG

Schreckliches Entzücken – entzückender Schrecken



Mathias Gabriel Lory fils (1784-1846): "Vue des montagnes de l'Eiger, Mönch & de la Jungfrau ..."; kolorierte Aquatinta von Heinrich Siegfried (1814-1889), um 1840. ROTH-Stiftung Burgdorf

„Delightful Horror – Die Erhabenheit der Alpen und der frühe Fremdenverkehr“, unsere Sonderausstellung aus dem erfolgreichen Sommer 2015 kann 2016 nochmals gezeigt werden. Die Eröffnung findet am Muttertag, dem 8. Mai 2016, statt.

Die schrecklich schönen Alpenlandschaften der Sonderausstellung im Sommer 2015 haben viel Freude bereitet. Deshalb zeigen wir die Ausstellung im Sommer 2016 nochmals.

Für unsere Sonderausstellung haben die Stiftung Schloss Hünegg und die ROTH-Stiftung Burgdorf auch neue Kostbarkeiten auftreiben können; z. B. das „Diaphanorama“ von Franz Niklaus König (1765-1832), einem der Unspunnen-Initianten und bekannter Berner Kleinmeister. Es handelt sich um eine Einrichtung, mit der man eine gemalte Landschaft in räumlicher Darstellung und mit künstlerischem Lichteffekt betrachten kann. Die damaligen fremden Gäste (heute nennen wir sie Touristen) im Berner Oberland waren von den Vorführungen dieses „Apparates“ begeistert. Dank Klimamessungen im Schloss, Geduld und Verhandlungsgeschick hat sich das Kunstmuseum Bern entschlossen, das kostbare Exponat aus seinen gut verwahrten Beständen dieser Sonderausstellung auszuleihen.

Zudem versuchen wir ein Gemmiwägeli aufzutreiben, mit dem die Gäste durch die halsbrecherische Gemmiwand auf und über den Pass gefahren wurden; es wird die Bilder der Gemmi eindrücklich ergänzen; wahrscheinlich war dabei der Horror etwas grösser als das Vergnügen... Ein ganz spezielles Exponat, das schon 2015 gezeigt wurde, ist der Unspunnen-Fächer mit der damaligen Silhouette von Unterseen. Diese Vitrine wird als Gegenüber zu den Landi-Trachtenleuten mit zwei Brienzer Schnitzereien bereichert, welche ebenfalls Trachtengestalten darstellen.

Auf den 8. Mai erscheint die illustrierte Begleitschrift „Chalet Suisse“, in der unsere Besucher viele interessante Ein- und Ausblicke erhalten; von Visiten in Alphütten über Berner Kleinmeister-Veduten und Chalet-Architekten bis zu Souvenir-Chalets.



Fächer zum Unspunnenfest 1805/1808: Ansicht von Unterseen und Vignetten; Aquarell Franz Niklaus König (1765-1832) zugeschrieben. Sammlung Wyss-Burger, Unterseen

Exkursion Hüneggkurve und Grotte im Schlosspark



Umgestaltung und Revitalisierung der Uferpromenade (Freifläche nach SFG)

- Erstellen von Flachwasserzonen
- Sanierung von Ufermauern
- Erstellen von Spielplätzen und Infrastrukturgebäude



Restaurierung der Grottenanlage im Schlosspark

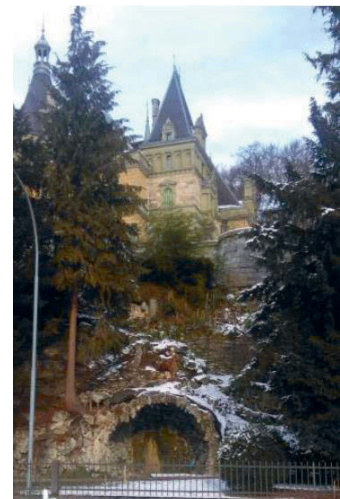
- Erste Ergebnisse über Entstehungsgeschichte und Bedeutung der Kalktuff-Grotte
- Stand der Arbeiten und weiteres Vorgehen
- Erläuterung aus erster Hand durch die Gartengestalter und Grottenforscher

Wann: Samstag, 9. April 2016

Treffpunkt: Hilterfingen, Hüneggkurve
(Bushaltestelle Eichbühl)

Zeit: 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
(mit anschliessendem Apéro)

Leitung: Andreas Fuchs (UTB)
Markus Steiner (Landplan AG)
Daniel Brotschi (Ars Viridis)



Anmeldung erwünscht an:

Geschäftsstelle UTB, Seestrasse 2, 3600 Thun, Tel. 033 222 87 15

Mail info@u-t-b.ch / www.u-t-b.ch

In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ (zurzeit Fr. 40.00 pro GA) zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet (www.hilterfingen.ch), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Gemäss Gesetz über die **Ruhe an öffentlichen Feiertagen** des Kantons Bern ist an öffentlichen Feiertagen, darunter fallen auch alle normalen **Sonntage**, jede Tätigkeit untersagt, welche Gottesdienste stört oder sonstwie die Ruhe erheblich beeinträchtigen könnte. Arbeiten an Feld, Wald und Garten sind an Sonntagen nur in dringenden Ausnahmefällen erlaubt oder wenn diese durch die Gemeinde bewilligt wurden.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung für diverse Veranstaltungen:
 - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach
 - **Gemeindelokal Bachgasse**, Hilterfingen
 - **Altes Schulhaus**, Hünibach
 - **40 Tische und 80 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
 - ⇒ Die Miete der Tische & Bänke ist nach wie vor kostenlos. Für eine allfällige Lieferung werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten der verschiedenen Lokalitäten, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm², gedruckt!



ClimatePartner[®]
klimaneutral
Druck | IDS3460-1602-1009

Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO₂-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldschutz Oberallmig, Schwyz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

Papierlos bezahlen? E-Rechnung!

Was ist eine E-Rechnung?

Die E-Rechnung empfangen Sie dort, wo Sie diese bezahlen: direkt in Ihrem E-Banking. Mit wenigen Mausklicks prüfen und bezahlen Sie die E-Rechnung – einfach, bequem und schnell. Dank E-Rechnung sparen Sie viel Zeit und Papier.

Auch die Gemeinde Hilterfingen bietet Ihnen nun an, dass Sie Ihre Gebührenrechnungen etc. unkompliziert per E-Rechnung bezahlen können.

Ihre Vorteile beim Bezahlen mit E-Rechnung:

-  **Bequem**
Das langwierige und fehleranfällige Abtippen von Referenznummern, Rechnungsbeträgen und Kontoinformationen im E-Banking entfällt.
-  **Schnell**
Sie bezahlen die E-Rechnung mit wenigen Mausklicks.
-  **Papierlos**
Die E-Rechnung gelangt direkt in Ihr E-Banking. Sie erhalten kein Papier mehr.
-  **Kontrollierbar**
Sie prüfen die E-Rechnung und lehnen sie bei Unstimmigkeiten einfach ab.
-  **Sicher**
Die E-Rechnung ist so sicher wie Ihr E-Banking.

Melden Sie sich jetzt für die E-Rechnung an:
Ganz einfach und schnell in Ihrem E-Banking unter dem Menüpunkt «E-Rechnung»!

Immer mehr Unternehmen und öffentliche Verwaltungen bieten die E-Rechnung an und erleichtern Ihnen so das Bezahlen.

Weitere Informationen und Wettbewerb:
www.e-rechnung.ch



EINWOHNERGEMEINDE
HILTERFINGEN

Örtliche Vereine und Institutionen von Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen

Bezeichnung	Präsident/in / Kontaktperson	Telefon	Homepage / E-Mail
ATB Sektion Hünibach	Wyss Roland	033 437 36 20	rowadecover@bluewin.ch
BDP Bürgerlich-demokratische Partei	Frutiger Ulrich	033 244 90 98	www.bdp-oberhofen.ch
Brass Band Hilterfingen	Leuenberger Claudia	033 251 36 26	
Chinderchörl vom Rächte Thunerseeufer	Müller Rosmarie	033 654 11 49	rono.mueller@gmail.com
Dachbühne Klösterli Oberhofen	Schneeberger Wilfred	033 243 02 72	info@kloesterli-oberhofen.ch
Damenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen, Muki + Kitu Turnen	Fries Heidi	033 243 63 03	www.tvoh.ch
Damenturnclub Hilterfingen-Hünibach	Aemmer Susanne	033 243 35 53	s.b.aemmer@bluewin.ch
Dive Center Hilterfingen	Timm Michael	033 243 33 33	www.divessi.ch
EDU Eidgenössische-Demokratische Union	Ibach Christian	033 243 26 41	christian.ibach@hotmail.ch
FC-Hünibach	Reinmann Frederik	076 396 94 77	www.fc-huenibach.ch
FDP Freisinnig-Demokratische Partei Oberhofen	Schläppi Markus	033 243 23 24	markus.schlaepi@aekbank.ch
Feldschützengesellschaft Hünibach	Büttikofer Beat	033 335 36 10	mail@fsg-huenibach.ch
Fischerei-Verein Thun & Umgebung	Wetz Bruno	033 243 17 30	bruno@wetz.li
Frauenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen	Frutiger Kathrin	033 243 26 82	www.tvoh.ch
Frauentreff Hünibach	Durtschi Silvia	033 243 25 24	silvia.durtschi@bluewin.ch
Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Tschofen Gabi	033 243 51 18	www.frauenverein-ohh.ch
FDP. Die Liberalen - Hilterfingen-Hünibach	Rüegg Franz	079 656 05 77	www.fdp-hilterfingen.ch
Füünwehr-Fründe Hilterfingen-Hünibach	Gurtner Erich	033 243 54 27	fwf.hilterfingen@bluewin.ch
Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Straubhaar Adrian	033 243 52 04	www.gewerbe-thunersee.ch
Hallenfussball 71 Hünibach	Fankhauser Bruno	033 243 42 67	
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus	Rub Jürg	033 223 06 66	www.hilterfingen-tourismus.ch
Hünegg-Musikante Hilterfingen	Mani Jürg	033 243 00 90	www.huenegg-musikante.ch
hünibasket thun	Stübler Michael	079 749 19 38	www.huenibasket.ch
Jodlergruppe Flüehblüemli Hilterfingen-Oberhofen	Brönnimann Ernst	033 345 44 76	ernst.broennimann@armasuisse.ch
Jodlerklub Oberhofen	Rohr Christoph	033 243 38 56	www.jkobberhofen.ch
Kino im Schlosshof	Ritschard Franz	033 243 15 68	www.kinoimschlosshof.ch
Kirchenchor Hilterfingen-Oberhofen	Baumann Christoph	033 335 41 23	
KITA Hilterfingen	Brunner Miriam	033 243 43 24	www.kita-eichguetli.ch
Kneipp-Verein Berner Oberland	Wenger Rolf	033 221 77 47	www.kneipp-beo.ch
Komitee Dorfmärit/Sommermärit	Bürki Walter	033 243 29 65	buerki.walter@gmx.ch
Kultur-Pavillon Hünegg	Suter Marie-Ines	033 243 27 12	www.kultur-huenegg.ch
Männerriege Oberhofen-Hilterfingen	Kessler Hansjörg	033 243 22 40	www.tvoh.ch
Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente	Tschabold Martin	033 243 43 77	www.uhrenmuseum.ch
Musikgesellschaft Oberhofen	Mani Jürg	033 243 00 90	www.mgoberhofen.ch
Naturfreunde Hilterfingen	Gehrig Hans-Ulrich	033 243 45 53	

Obst-und Gartenbauverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	von Ommen Thea	033 243 50 47	www. vdgv. ch
Ornithologischer Verein Oberhofen-Hilterfingen und Umgebung	Gregorini Rico	033 243 20 45	info@rico-sails. ch
Pfadi Wendelsee	Stauffer Tim	079 656 16 92	www. pfadiwendelsee. ch
Pro Oberhofen	Mühlemann Bruno	033 243 27 50	www. pro-oberhofen. ch
Pro-Senectute- Turnen (Damen und Herren)		033 226 70 70	
Quartierverein Hünegg-Brunnmätteli	Grünert Michael	033 243 61 54	www. hueneggquartier-hilterfingen. ch
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen	Stähli Martin	079 350 44 63	www. hilterfinger. ch
Rebbaugenossenschaft Oberhofen	Santschi Josef	033 243 15 65	www. oberhofner. ch
Regattaclub Oberhofen RCO	Pulfer Stefan	033 655 09 90	www. regattaclub-oberhofen. ch
Schulprojekte Sambia	Wenger Markus	033 243 43 35	www. schulprojektesambia. ch
Schützengesellschaft Hilterfingen	Pelfini René	033 243 29 48	rpelfini@hispeed. ch
Schützengesellschaft Oberhofen	Christener Matthias	033 243 07 26	www. sgoberhofen. ch
Segelschule Thunersee	Iseli Hanspeter	033 243 08 80	www. segelschule-thunersee. ch
Singkreis Hünibach	Steffen-Nyfeier Susanne	033 243 34 74	www. singkreishuenibach. ch
Skiclub Oberhofen	Bieri Hansueli	033 243 26 73	
SP Sozialdemokratische Partei Hilterfingen-Hünibach	Blatter-Rehbein Anita	077 407 41 72	
SP Sozialdemokratische Partei Oberhofen	Masoud Tehrani Marianne	033 243 36 28	
Spitex-Dienste RUTU	Thüler Monika	033 243 30 20	www. spitex-rutu. ch
Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer	Ludwig Jürg	033 243 54 15	j. ludwig@bluewin. ch
Strandbadgenossenschaft Hünegg	Zwahlen Reto	033 243 19 61	reto. re. zwahlen@bluewin. ch
SVP Schweizerische Volkspartei Hilterfingen-Hünibach	Mühlethaler Walter	033 243 33 79	www. svp-hilterfingen. ch
SVP Schweizerische Volkspartei Oberhofen	Bieri Hansueli	033 243 26 73	www. svp-oberhofen. ch
Tennisclub Oberhofen	Stauffer Martin	079 285 79 42	www. tenniscluboberhofen. ch
Theatergruppe des Jodlerklubs Oberhofen	Haag Alfred	079 622 51 36	
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen	Mani Ruth	033 243 44 74	www. tg-oberhofen-hilterfingen. jimdo. com
Turnverein Oberhofen-Hilterfingen	Bünzli Stefan	033 243 14 25	www. tvoh. ch
Twirling-Club Sunshine Hünibach	Teuscher Gabriela	079 577 72 64	www. twirling. ch
Velo-Club Oberhofen	Strahm Christof	031 721 11 07	www. vcoberhofen. ch
Verein der Freunde des Schlosses Hünegg	Kern Rudolf W.	033 243 41 35	www. schlosshuenegg. ch
Verein ehem. Sek.-&Oberstufenschüler OHH	Brunner Rudolf	033 243 45 75	www. schulverband. net
Verein KITA Eichgüetli	Riegger Guido		www. kita-eichguetli. ch
Vereinigung Alchemilla	Thimm Urs + Bill Monika	033 243 46 01	www. alchemilla. ch
Volleyball Club Hünibach	Bruni Patrick	031 534 34 99	
WRH Wasserrettungshunde	Widmer Heinz		www. fulaenzer. ch
Wassersportverein Oberhofen	Bühler Adrian	033 243 54 58	wv. oberhofen@bluewin. ch

Feuerbrand-Info

Frühlingshafte Temperaturen im April 2015 liessen die Obstbäume früh blühen. Die warmen Temperaturen dauerten an, das Feuerbranderregerpotential konnte sich aufbauen und das Risiko für Feuerbrand stieg. Ab dem 11. Mai 2015 (Auffahrtswoche) bestand eine sehr hohe Infektionsgefahr, in mittleren und späten Lagen kam es auf blühenden Kulturen zu mehreren Infektionstagen. Als Folge davon wurde im letzten Jahr das Antibiotika Streptomycin für den Erwerbsobstbau freigegeben. Es können jedoch nur Betriebe Antibiotika einsetzen, die sich vorher beim Kanton gemeldet haben.

Die ersten Feuerbrandbefälle wurden im Juni aus den Gemeinden Münsingen und Kaufdorf gemeldet. Es sind Neubefälle, aber aus Gemeinden, aus denen auch schon Feuerbrand in den Vorjahren gemeldet wurde. Per Ende Dezember 2015 haben 27 Gemeinden Feuerbrand gemeldet, gesamtschweizerisch sind es per Ende Jahr 204 Gemeinden (www.feuerbrand.ch).

In Gemeinden mit Feuerbrandbefall in den Vorjahren tritt Befall regelmässig wieder auf. Der Grund dafür sind ungenügend sanierte Bäume oder Bäume mit Altbefall. Hier ist der Erreger bereits im Holz, die Schäden treten erfahrungsgemäss erst während des Sommers auf.

Auch wenn das Befallsniveau in den letzten Jahren nicht sehr hoch war, wird eindringlich darum gebeten, die Kontrollen nicht zu vernachlässigen. Im Winter vermehren sich die Feuerbrand-Bakterien in den Pflanzen nicht. In infizierten Pflanzen sterben sie jedoch nicht ab. Mit steigenden Temperaturen im Frühjahr beginnt sich die Übertragungsgefahr drastisch zu verschärfen.

Es wird empfohlen aufmerksam zu bleiben und:

- *dieses Frühjahr (ab März) keine Schnitтарbeiten an Kernobstbäumen mehr auszuführen...*
- *die Schnittwerkzeuge (Baumschere, Baumsäge) nach jedem Baum zu desinfizieren ...*
- *Verdächtige Pflanzen nicht zu berühren, da Verschleppungsgefahr der Krankheit besteht ...*
- *bei Fragen im Zusammenhang mit Feuerbrand, unsere Feuerbrandkontrolleure als erste Ansprechinstanz zu kontaktieren, damit sie nach einer Vorabklärung die erforderlichen Massnahmen in die Wege leiten können ...*
- *die Pflanzen vom Zeitpunkt des Laubausbruchs bis zur Herbstverfärbung regelmässig zu kontrollieren...*

Unser Feuerbrandkontrolleur:

Herr Anton Eugster, Blochstrasse 35, 3653 Oberhofen (079 656 42 52)

Was ist Feuerbrand?

Diese bakterielle Pflanzenkrankheit befällt eine ganze Reihe von Zier- und Wildpflanzen wie: Weissdorn, Vogelbeere, Mispeln. Aber auch Kernobst: Apfel-, Birnen- oder Quittenbäume. Der Name Feuerbrand rührt von der schwarzbraunen Verfärbung, dem „verbrannten“ Aussehen der befallenen Pflanzen her, deren Triebspitzen sich ausserdem U-förmig nach unten biegen. Bei infizierten Pflanzen treten im Frühling die Bakterien als kleine Schleimtropfen aus. Die hoch ansteckenden Bakterien können sehr rasch durch Insekten, Regen und Wind, Vögel, aber auch durch den Menschen (via Grünabfälle, Werkzeuge, Kleider etc.) auf gesunde Pflanzen übertragen werden. Bei Neupflanzung ist bis auf weiteres auf alle Feuerbrandwirtspflanzen zu verzichten.

Kantonale Fachstelle für Pflanzenschutz (BE): www.be.ch/feuerbrand
Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil: www.acw.admin.ch

Hundehaltung

In öffentlichen Anlagen und auf öffentlichen Plätzen, insbesondere auf Kinderspielplätzen und bei Schulen, ist der Hund an der Leine zu führen. Auf Strassen und Wegen sowie im Wald darf ein Hund nur wenn er appellsicher ist abgeleint werden. Die Signalisationen wie Leinenpflicht und Hundeverbot sind stets zu befolgen.

Ein Hund, der durch sein Bellen oder Heulen die Nachbarschaft unzumutbar belästigt, muss, sofern es sich nicht um einen ausgesprochenen Wachhund für ein allein stehendes Gebäude handelt, nachts im Gebäudeinneren oder in einem entsprechend eingerichteten Zwinger gehalten werden.

Verrichtet ein Hund seine Notdurft auf öffentlichem, fremdem oder privatem Areal, so sind die Exkremente durch die Hundehalterin bzw. den Hundehalter unverzüglich zu beseitigen. Hunde-WCs im Umkreis von 300m müssen benützt werden, wenn die Halterin bzw. der Halter nicht über eigenen Grund und Boden verfügt. Die vielerorts auf dem Gemeindegebiet positionierten Robidog-Kästen sind zu nützen.

Das Gemeindepolizeiorgan Hilterfingen

SO NICHT!



Präsident

Beat Bütikofer, 079 / 415 15 82

Vize-Präsident / Schiesssekretär

Roland Schafer, 079 / 330 45 68

Schützenhaus Kelli Tel: 033 / 243 10 78

www.fsg-huenibach.ch

mail@fsg-huenibach.ch

**1. Schützenmeister**

Roger Sempach, 079 / 687 23 31

Anlagenwart / Schützenmeister

Sandro Mani, 079 / 692 92 82

1. Sekretär

Andreas Jäger, 079 / 300 32 94

Jahresprogramm 2016

Samstag	12. März	gem. Aufgebot	Arbeitstag Kelli
Samstag	19. März	14.00-17.00	Buri-Cup
Samstag	2. April	13.30-15.30 / 16.00-18.00	Frei
Samstag	16. April	13.00-15.00 / 16.00-18.00	1. Obligatorisch / Frei*
Samstag	23. April	13.30-15.30 / 16.00-18.00	Frei / Vorsiessen Freundschaftsschiessen
Fr. / Sa.	29. / 30. April	gem. Aufgebot	Aufstellen Freundschaftsschiessen
Samstag	30. April		EWS Goldiwil
Mittwoch	4. Mai	17.30-20.30	2. Obligatorisch / Frei*
Freitag	6. Mai	16.00-20.00	Freundschaftsschiessen Hünibach
Samstag	7. Mai	09.00-12.00 / 13.00-16.30	Freundschaftsschiessen Hünibach
Donnerstag	12. Mai	17.30-20.30	1. Feldvorübung + Feldstich / Frei
Samstag	21. Mai	13.30-15.30 / 16.00-18.00	2. Feldvorübung + Feldstich / Frei
Fr. / Sa. / So.	27.-29. Mai		Feldschiessen Goldiwil
Donnerstag	9. Juni	18.30-20.30	Frei
Fr. / Sa.	17. / 18. Juni		Ländtefest
Samstag	25. Juni	13.30-15.30 / 16.00-18.00	Frei
Samstag	13. August		Freundschaftsschiessen mit Köniz
Samstag	20. August	13.30-15.30 / 16.00-18.00	Ausschiesset / Sauschiesset
Samstag	27. August	13.00-15.00 / 16.00-18.00	3. Obligatorisch / Frei*
Samstag	2. September	13.30-15.30 / 16.00-18.00	Ausschiesset / Sauschiesset
Samstag	24. September	14.00-17.00	Schlusschiessen
Samstag	12. November	18.00	Familienabend
Mittwoch	28. Dezember	19.00	Altjahrshöck
Freitag	10. Februar	19.00	Hauptversammlung

***OP-Schützen haben Vorrang**

Die Sperrung der Wanderwege beginnt jeweils 30 Minuten vor Schiessbeginn und endet 30 Minuten nach Schiessende.

*Feldschützengesellschaft
3626 Hünibach
Der Vorstand*

 Schützengesellschaft Hilterfingen Jahresprogramm 2016				
April	2.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	2.	Samstag	14.00-18.00	JS – Kurs – Theorie
	9.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung
	9.	Samstag	16.00-18.00	1. obligatorische Übung
	16.	Samstag	14.00-18.00	Cup-Schiessen
	23.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ
Mai	30.	Samstag	14.00-18.00	JS + JJ - Kurs
	4.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ
	7.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS
	11.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ
	14.	Samstag	10.00-12.00	FS-Vorsch. in Merligen
	14.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ
	18.	Mittwoch	18.00-20.00	2. obligatorische Übung
	21.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS
	21.	Samstag	15.00-19.00	FS-Vorsch. in Merligen
	25.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	27.	Freitag	17.30-20.00	FS-Vorübung in Merligen
Juni	28. / 29.	Samstag/Sonntag		Feldschiessen in Merligen
	1.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	4.	Samstag	14.00-18.00	Familienschiessen
	8.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	10.	Freitag	17.00-19.00	Burgsch. Vorsch. Guntelsey
	11.	Samstag		Berner Jugendschiessen
	17. / 18.	Freitag/Samstag		Ländtefest Hünibach
	18.	Samstag	07.30-12.00	Burgschiessen Guntelsey
Juli	29.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	2.	Samstag	13.30-17.30	JS-Treffen in Ringoldswil
August	13.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	17.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ
	20.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung
	20.	Samstag	16.00-18.00	Verbandsch. in Hilterfingen
	24.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	27.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung
	27.	Samstag	16.00-18.00	2. und letzte oblig. Übung
	31.	Mittwoch	18.00-20.00	Verbandsch. in Hilterfingen
September	10.	Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen
	10.	Samstag	16.00-18.00	JS-Ausschiessen
	11.	Sonntag		Seeländ. Landesteilsch.
	17.	Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen
	24.	Samstag	14.00-Sauber	JS – Stgw putzen
Oktober	8.	Samstag		Ausschiessen-Abend
	22.	Samstag	14.00-18.00	Sauschiessen
November	22.	Samstag	16.00-18.00	JJ – Ausschiessen
	4.	Freitag		Sauschiessen-Abend
	5.	Samstag	14.00-18.00	Kreis-Cup in Hilterfingen
Feb. 2017	12.	Samstag		Schlusshöck
	19.	Freitag		HV

Dienst- und Schiessbüchlein / Leistungsausweis sind an den Obligatorischen Übungen unbedingt mitzubringen! Standblattausgabe an den Oblig. Übungen bis 30 Minuten vor Schluss!
 Aktive und interessierte 300m Schützen sind als Vereinsmitglieder stets willkommen.
 Auskunft erteilt René Pelfini, Tel. 079 682 59 82.

Vor dem Betreten der Schusslinie wird gewarnt!
Mit Schützengruss: Der SGH Vorstand

Einladung zum Tag der offenen Tür mit Vernissage

Wir laden Sie herzlich ein unsere Tagesschule am Tag der offenen Tür kennen zu lernen

Wann:

Samstag, 30. April 2016, von 09.30 bis 13.00 Uhr

Wo:

Friedbühlweg 23, Räumlichkeiten der Tagesschule

Gerne informieren wir Sie, wie die Kinder bei uns von unserem Fachpersonal betreut, behütet und bewirtet werden.

Gleichzeitig zeigen Ihnen die Kinder ihre Bilder (Vernissage), welche sie während der Tagesschule gemalt haben.

Schauen sie vorbei und erleben Sie bei Kaffee und Kuchen wie die von uns betreuten Kinder den Alltag erleben. Für die Kinder erfolgt ein Wettbewerb mit kleinen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Tagesschule und heissen Sie schon heute herzlich willkommen.

Bei Fragen dürfen Sie gerne Frau Barbara Baer unter der folgenden Telefon-Nr. kontaktieren:
079 964 31 33

Ihr Tageschul-Team



Valerie Büttiker

Der Elternrat informiert

Liebe Eltern



Wir freuen uns, dass wir auch im 2015 für den Schulverband und unsere Kinder sinnvolle und tolle Projekte durchführen konnten. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten für ihr freiwilliges Engagement herzlich danken. Ohne sie wären all die Projekte gar nicht möglich! Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Einblick über die wichtigsten Ereignisse:

Tuwapende watoto: Seit letztem Jahr wird dieses Hilfsprojekt in Tansania vom Elternrat unterstützt. Letztes Jahr wurden Schulrucksäcke und Kindergartenäschli mit Schreibmaterialien gesammelt. In Rücksprache mit den Projektverantwortlichen wurden dieses Jahr Schreibmaterialien und Kleider gesammelt – je nach dem was am nötigsten gebraucht wird. Wer gerne mehr erfahren möchte: www.tuwapende-watoto.org

Znüni Buffet: Für den Gemeinschaftsmorgen wurde am 9. September in den Schulhäusern Dorf und Eichbühl ein leckeres und gesundes Znüni Buffet zubereitet. An diesem Morgen konnten die Kindergartenkinder unbeschwert ein bisschen Schulluft schnuppern. Klassenübergreifend fanden bei herrlichem Wetter Aktivitäten zum Thema Jahreszeiten statt. Die Freude über diesen gelungenen Anlass mit feinem Znüni war in den Gesichtern der Kinder zu lesen.

Chindermärit: In der Turnhalle Friedbühl herrschte am ersten Samstag im November fröhliches Markttreiben. Es wurde viel gehandelt und gefeilscht. Die Kinder kauften, verkauften und tauschten Spielsachen, Instrumente, Bücher und was sonst noch zu Kinderzimmern gehört. Ein tolles Erlebnis für klein und gross!

Velokurse: Der erste Kurs fand im Juni und der zweite im August statt. Den Kindern wurden im kurzen theoretischen Teil die wichtigsten Verkehrsregeln erläutert und anschliessend in einer Fahrt durch Hünibach praktisch geübt. Eine gute Gelegenheit um mehr Sicherheit im Verkehr zu erlangen.



Nothilfekurs für Kinder: Am 17. Oktober 2015 fand der Kurs - aufgrund der zahlreichen Anmeldungen in zwei Gruppen - statt. Am Morgen lernten Kinder der 1. - 3. Klasse die wichtigsten Erste Hilfe Massnahmen kennen. Für die älteren Kinder von der 4. - 6. Klasse wurden am Nachmittag bereits komplexere Notfälle nachgestellt. Insgesamt konnten 48 Kinder in den zwei Stunden viel über Notfallsituationen lernen und hatten grossen Spass dabei. Die Anfrage war so gross, dass leider nicht alle angemeldeten Kinder daran teilnehmen konnten.

Verkehrssituation beim Dorfschulhaus: Seit längerer Zeit gibt es Bestrebungen die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen. Die Umfrage bei den Eltern der betroffenen Kinder hat ergeben, dass für viele die momentane Situation unbefriedigend ist und die Kinder von den Autofahrern zu spät gesehen werden. Es wurden nun zusammen mit dem Gemeinderat Massnahmen geprüft, welche die Sicherheit erhöhen sollen.

Wir wünschen allen einen farbenfrohen Frühling!

Elternrat Primarstufe Hilterfingen/ Hünibach



Alterswohn- und Pflegeheim Magda:

Von Geschichte, Geschichten und Gremien

Die Entstehung des Altersheims Magda geht indirekt auf die letzte Willensverordnung des Andreas Nyffenegger, Käsehändler in Thun, vom 13. März 1895 zurück. In dieser berief er zu seinem Haupterben „ein im und für den Amtsbezirk Thun zu gründendes Greisenasyl“. Es bildete sich ein entsprechender Verein, der in den späten achtziger Jahren in den „Nyffenegger-Fonds“ umbenannt wurde.

Im Jahr 1926 feierte dann die damalige „Amtersparniskasse Thun“ ihr 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis wurde eine Jubiläumskommission gegründet, die am 27.11.1926 den Vertretern des Nyffenegger-Fonds sowie des „Vereins für das Alter im Amte Thun“ bekanntgab, dass sie „ein grosszügiges, gemeinnütziges Werk für das Alter zu schaffen gedenke“: Eine Vergabung von Fr. 100'000.00 à fonds perdu sowie ein zinsgünstiges Darlehen in etwa gleicher Höhe, um ein Altersheim zu kaufen und zu betreiben. Am 21.02.1928 konnte der Kaufvertrag mit Gustav Schönmann, Bern, zum Erwerb der prachtvoll gelegenen Pension Magda in Hilterfingen zum Kaufpreis von Fr. 160'000.00 inkl. Inventar unterzeichnet werden. In der Stiftungsurkunde wurde festgelegt, „würdigen, im Amtsbezirk Thun wohnhaften Greisen und Greisinnen, vorzüglich altersschwachen, arbeitsunfähigen und unterstützungsbedürftigen Dienstboten, die Schweizer Bürger sind, Unterkunft und einen würdigen Lebensabend zu bieten“.

Je drei Mitglieder der Amtersparniskasse Thun, des heutigen Nyffenegger-Fonds sowie des Vereins für das Alter (heute Pro Senectute) wurden in den Stiftungsrat gewählt. Am 19. August 2015 fasste der Verwaltungsrat des Nyffenegger-Fonds den Beschluss, sich aufzulösen und sämtliche Vermögenswerte der

Stiftung Alterswohn- und Pflegeheim Magda zu übergeben. Gemäss heutigen Statuten besteht der Stiftungsrat aus sieben Mitgliedern. Je drei werden durch die AEK BANK 1826 und Pro Senectute Amt Thun bestimmt. Zudem wird ein weiteres, freies Mitglied durch die sechs Bestehenden bestimmt und zur Wahl in den Stiftungsrat vorgeschlagen.

Hans Stähli übergibt die Finanzen



1981 wurde Hans Stähli als Vertreter der damaligen Amtersparniskasse Thun in den Stiftungsrat gewählt. Während 34 Jahren war er verantwortlich für die Finanzen der Stiftung.

Mit Herzblut, Charme und konsequent geschickter Finanzhand steuerte er das Heim durch manche raue See, vor allem nach seinem Amtsantritt, als das Schiff aus finanziellen Gründen beinahe zu sinken drohte. Eine weitere schwierige Zeit meisterte er mit dem Uferabsturz und den personellen Schwierigkeiten Ende der achtziger Jahre – und dies fast im Alleingang in seiner Freizeit. Die Wende brachte eine neue, professionelle Heimleitung.

Mit Freude darf er feststellen, dass sein Traum, das Heim von der Villa Magda bis zum heutigen Alterswohn- und Pflegeheim

aufzubauen, in Erfüllung ging. Hans Stähli übergab sein Amt und die kerngesunden Finanzen des Heims per 1. Januar 2016 an das Treuhandbüro Rolf Fankhauser in Hünibach.

Wir danken Hans Stähli von ganzem Herzen für seinen enormen Einsatz und die erstklassige Arbeit. Gerne hoffen wir, dass er noch hie und da den Weg zur Magda und zu einem kleinen Schwatz bei einem Kaffee finden wird.



Ebenfalls im 2015 verabschiedeten wir Susanne von Gunten, unser langjähriges Stiftungsratsmitglied. Susanne brachte ihre grosse Erfahrung im Heimwesen stets zum Vorteil des Magda in den Stiftungsrat ein und verfasste mit hoher Zuverlässigkeit Protokolle für den Rat und die Betriebskommission.

Auch dir, Susanne, herzlichen Dank für dein tolles Engagement und hoffentlich sehen wir auch dich hie und da wieder im Magda.

Die Gremien des Magda ab 2016

Der Stiftungsrat

Präsident: Haldimann Fritz, Hünibach
Vizepräsident: Gosteli Markus, Hünibach

übrige Mitglieder

- Brönnimann Christian, Oberhofen
- Lergier Raymond, Hünibach
- Rohrbach-Messerli Karl, Steffisburg
- Rusch Markus, Uetendorf
- Sommer Christian, Oberhofen

Die Betriebskommission

Präsident / Immobilien und Bauliches:
Haldimann Fritz

Vizepräsident / Personelles:
Gosteli Markus

Finanzen:
Fankhauser Rolf, Hünibach

Kommunikation und IT:
Harte Matthias, Thun

Mitglieder / Medizinisches:

- Dr. Thomas Heuberger, Oberhofen
- Dr. Heinz Stucker, Oberhofen

Beisitz und Heimleitung:
Bühler Sonja, Hilterfingen

Geschichten zum Geniessen

Nach einer mehr als gelungenen Premiere im vergangenen Januar freuen wir uns, dass Ignaz Schmucki, pensionierter Lehrer und Schulleiter aus Thun, künftig regelmässig seine herrlichen Erzählungen in unserem Magda-Kaffee zum Besten gibt.



Die literarische Erzählstunde „Lasst hören aus alter Zeit“ findet alle 14 Tage am Donnerstag von 09.30 - 10.30 Uhr statt. Schauen und hören auch Sie mal rein, wir freuen uns immer über Besuch.

Sonja Bühler, Heimleiterin

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Tradition – auch in der Partnerstadt Hersbruck. Doch mit Christkind, Weihnachtsmarkt, Adventskonzerten und Weihnachtsfeiern wollen nicht nur alte Bräuche hoch gehalten werden, es gibt auch neue Termine, die sich im Jahreslauf etablieren.



Einer dieser kann die Galanacht zur Eröffnung der neuen Sport- und Mehrzweckhalle in Hersbruck sein. Aus



dem alten Hallenbad wurden in den letzten Jahren ein Kinderhort, Klassenräume sowie eine geräumige und helle Turnhalle, die auch über eine Mehrzwecknutzung verfügt. Werden dort unter anderem die Konzerte des Gitarrenfestivals ausgetragen, dann erleben die Besucher den Musik-Genuss in der Geru-Halle, dank des Namenssponsors Gerd Ruderisch. Im Februar wurde die moderne Halle bei einer Galanacht mit Festivalcharakter, die bestimmt war von Gitarrenklängen verschiedener Künstler, einem Teil ihrer Bestimmung übergeben. Die Schüler und Vereine haben die Sporthalle schon länger in Beschlag.

Nicht in dieser, sondern in der Dreifachturnhalle nebenan, fand ein sportliches Event seinen Sitz, das ebenfalls fester Bestandteil im Sport-Kalender werden könnte: Der TV Hersbruck richtete den „U11 German Masters Cup“ im Badminton aus. 59 Mädchen und Jungs tobten sich an zwei Turniertagen am Netz aus. In vielen Partien sammelten sie Erfahrungen, Lob, Erfolge und Punkte für das große Finale andernorts. Der Cup ist ein Konzept zur Nachwuchsförderung, damit sich die ambitionierten Jugendlichen rasch auf nationaler Ebene messen können.



Tradition dagegen haben die Sternsinger – zumindest bei den katholischen Gläubigen in Hersbruck. Auch in diesem Jahr zogen Kinder und Jugendliche als Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet wie die drei Heiligen aus dem Morgenland in der Bibel durch die Lande bzw. die Stadt Hersbruck. Dort klingelten sie an den Türen katholischer Familien, um die Kunde des Weihnachtsfestes, Lieder und einen Segen für das Haus aufzusagen. Dabei sammelten sie Spenden für Kinder in Not und beglückten die Familien mit einem Besuch.

BIBLIOTHEK HILTERFINGEN

Sprachförderung von Anfang an



Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen.

Dabei möchten wir sie gerne unterstützen und bieten im Rahmen des Projektes „Buchstart“ regelmässig Veranstaltungen zur Sprachförderung von Kleinkindern bis zu 3 Jahren an. Die Leseanimatorin Susi Fux (www.susifux.ch) entführt die Kinder in Bilderbuchwelten und macht dazu Verse, Kinderreime, Lieder sowie Finger- und Wortspiele.

Die nächsten Veranstaltungen „**Hopp, hopp, hopp – Värslì im Galopp**“ finden statt am:
Freitag, 11. März, 6. Mai und 3. Juni 2016, jeweils von 10.00 - 11.00 Uhr in der Bibliothek

Eintritt frei – Kollekte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di und Fr 15.15 – 18.00 Uhr, Mi 11.00 – 13.00 Uhr, Do 15.15 – 19.30 Uhr, Sa 09.30 – 12.00 Uhr,
(Mittwoch während den Schulferien geschlossen)

Das Bibliotheksteam



Rebbaugenossenschaft Hilterfingen
Postfach
3652 Hilterfingen

Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde

Während sich im Weinkeller eine ruhige Phase einstellt, beginnt der Kreislauf im Rebberg wieder von Neuem. Mit dem Rebschnitt wird der Grundstein für die Qualität des nächsten Jahrgangs gelegt.

Unser Präsident, Martin Stähli, hat mittlerweile die Triebe des ganzen Rebberges zusammen mit Hans Habegger geschnitten. Die Rebhelfer ziehen danach das Holz heraus und zerkleinern es. Am Schluss wird es „gemulcht“ und dient als Dünger für den neuen Jahrgang – wo Qualität beginnt!



Der neue Wein reift in den Fässern heran und es wird ihm noch der letzte Schliff verliehen.



Vieux Marc

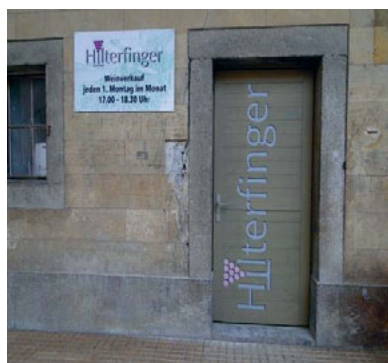
Unsere Produkte

	Erntejahrgang	Flasche	Preis*	
Riesling-Sylvaner	2015	75 cl	Fr. 15.50	erhältlich Mai 2016
Regent	2013/2014	75 cl	Fr. 18.50	
Regent Barrique	2011	75 cl	Fr. 32.00	Ausverkauft!
Riesling-Sylvaner	2015	50 cl	Fr. 11.00	erhältlich Mai 2016
Regent	2014	50 cl	Fr. 13.00	
Marc et Lie	2014	50 cl	Fr. 32.00	
Vieux Marc	2009	50 cl	Fr. 54.00	
RGH Gläser, Karton à 6 Stück			Fr. 32.00	
Weinkühler			Fr. 30.00	

***Preise ab Keller inkl. 8 % MwSt.** (Zahlung innert 30 Tage netto)

Verkauf:

Jeweils am **ersten Montag im Monat**, von 17.00 bis 18.30 Uhr, im Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen, bei der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, oder per E-Mail an Hans-Peter Steffen: weinverkauf@hilterfinger.ch



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!



 Rebberg Hilterfingen
www.hilterfinger.ch

Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen



Burgergemeinde
3652 Hilterfingen

Angebote der Burgergemeinde

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hühneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12.



Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg
Unterdorfstrasse 14
3656 Tschingel ob Gunten

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22

E-Mail peter.joerg@bluewin.ch

oder online unter www.hilterfingen.ch/gemeinde/burgergemeinde/aktualitaeten/angebote/
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“

Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61



VORANZEIGE

Feuerwehr & Werkhof-Fest

Samstag, 28. Mai 2016

...im neuen Magazin in Hünibach

bfu-Sicherheitstipp „Do it yourself“

Do it yourself: Heimwerken sicher anpacken

In der Schweiz ereignen sich jährlich über 56'000 Unfälle bei der Pflege, beim Unterhalt von Haus und Garten sowie bei anderen Heimwerkerarbeiten. Die häufigsten Unfallursachen sind mangelnde Erfahrung, Unwissenheit im Umgang mit Maschinen und Geräten, unzweckmässiger Einsatz und Zeitdruck. Die meisten Unfälle könnten durch geeignete Vorsichtsmassnahmen vermieden werden.

Die Tipps der bfu:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch einer Maschine / eines Geräts die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit dem Abstellmechanismus vertraut.
- Überprüfen Sie Elektrokabel auf Defekte und führen Sie sie so, dass sie nicht beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose durch einen Fehlstrom-Schutzschalter (FI) abgesichert ist.
- Benützen Sie bei Regen und Schneefall keine Elektrogeräte im Freien.
- Binden Sie lange Haare und lose Kleider zusammen, legen Sie Halstücher und Schmuck ab, tragen Sie geschlossene Schuhe, benützen Sie gegebenenfalls eine Schutzbrille und nehmen Sie einen sicheren Stand ein.

Weitere Informationen zum Umgang mit Geräten finden Sie in der bfu-Broschüre 3.012 „Geräte im Haushalt“ auf www.bestellen.bfu.ch.

